

von vorne beginnen. Doch hat er die gesamte Überlieferung mit Ausnahme einer jetzt in der Henry E. Huntington Library, San Marino, California befindlichen Hs. (Nr. 1034), von der erst eine Photokopie beschafft werden muß, bereits aufgearbeitet. Dabei ergab sich, daß Verbesserungen vor allem am Text des Malaspina zu erzielen sein werden; insbesondere konnte Dr. N i t s c h k e das Vorhandensein einer bisher unbekannten, im staufischen Sinn umgearbeiteten Fassung eines Teils von dessen Chronik nachweisen. Das Hauptgewicht wird aber auch hier auf die sachliche Kommentierung zu legen sein, von der gegenüber der älteren Ausgabe zweifellos sehr viel Neues zu erwarten ist.

Für den Augenblick verwaist ist durch das Ausscheiden von Dr. K. E. H e n k e die Ausgabe der Kirchengeschichte des Tolomaeus von Lucca. Doch hat dieser, nachdem er sich im letzten Jahr vor allem mit der spanischen Überlieferung beschäftigt und die noch in Frage kommenden italienischen und französischen Hss. (mit Ausnahme des schon im letzten Jahresbericht genannten Pariser Ms. lat. 5116) überprüft hatte, sein Arbeitsmaterial und seine Ergebnisse in eine so übersichtliche Form gebracht, daß eine spätere Wiederaufnahme der Arbeiten keine Schwierigkeiten bereiten und die Textherstellung rasch zu beenden sein wird, sobald ein neuer geeigneter Bearbeiter gefunden ist. Auch über die vorbereitenden Arbeiten Dr. H e n k e s zum Sachkommentar sowie über seine die historiographische Eigenart und die allgemeine geistige Einstellung des Autors betreffenden Studien ist in einem von ihm erstatteten Abschlußbericht alles Nötige gesagt.

Dr. G. O p i t z hat die Arbeit an der geplanten Ausgabe des sog. Ludovicus Bavarus des Albertinus Mussatus im Berichtsjahr nur in beschränktem Umfang durch Fortsetzung der Arbeiten für den Sachkommentar fördern können, da er während einer längeren Erkrankung des Unterzeichneten durch dessen Vertretung und daneben durch vielfache und sehr sorgfältige Mitarbeit an den laufenden Korrekturen besonders stark in Anspruch genommen war.

Der Druck der von Dr. K. G r o ß m a n n besorgten Ausgabe der Chronik des Jakob Unrest kam leider durch eine schwere Erkrankung des Bearbeiters zeitweise ins Stocken. Durch die überaus dankenswerte Mithilfe von Herrn L h o t s k y gelang es aber, ihn wieder in Gang zu bringen. Nunmehr ist der ganze Text samt der Einleitung fertig gesetzt; auch sind alle Vorbereitungen dafür getroffen, daß die Arbeit am Register und am Glossar aufgenommen werden kann, sobald die Umbruchbogen vorliegen.